

ventil



Neuerscheinungen Herbst 2022

Mit drei veganen Titeln der
Edition Kochen ohne Knochen
und zwei neuen Songcomics



Tine Fetz/
Daniel Schneider

Places

Vergangene Orte
der Berliner
Club- und Subkultur

► **Spots auf die Berliner
Clubgeschichte**



Kaum eine Erzählung über das Berlin der letzten Jahrzehnte kommt ohne die Erwähnung der legendären Club- und Subkultur aus. »Places« berichtet über 60 solcher Sehnsuchtsorte. Das Buch orientiert sich neben der historischen und subkulturellen Relevanz auch an der Ästhetik der Gebäude und den persönlichen Vorlieben der Autor:innen. Mit dabei sind z.B. die Abhörstation auf dem Teufelsberg, ein Denkmal des Kalten Krieges und subkultureller Abenteuerspielplatz, die Samariterkirche in Friedrichshain, Treffpunkt der DDR-Opposition und Veranstaltungsort für Punkkonzerte, oder die von amerikanischen G.I.s besuchte Diskothek La Belle in Friedenau, auf die 1986 ein Terroranschlag verübt wurde.

Viele der Orte sind verschwunden, andere existieren noch, werden aber heute anders genutzt oder haben eine ungewisse Zukunft. Sie spiegeln somit auch den steten Wandel von Berlin wider und zeigen, wie stark die Clubkultur von Verdrängung betroffen ist.

Entstanden aus dem seit 2019 existierenden Kalenderprojekt »Places Berlin«, stehen die Illustrationen von Tine Fetz im Mittelpunkt. Mit schwarzer Tusche zeichnet sie Außenansichten der Orte im Tageslicht und taucht die Architektur mit teils surrealen Details versehen in eine düster-humorvolle Atmosphäre. Erweitert werden die Zeichnungen durch Texte von Daniel Schneider.



Tine Fetz, geboren 1984 in Bad Kreuznach, arbeitet als Illustratorin und Comiczeichnerin in Berlin. Neben Auftragsarbeiten für verschiedene Publikationen und Magazine zeichnet sie Comics für Zeitungen und Anthologien.

Daniel Schneider, geboren 1979 in Gießen, hat in Berlin Nordamerikastudien und Europäische Ethnologie studiert

und nebenher als Techno-DJ sein Glück versucht. Sein Interesse an sub- und clubkulturellen Themen führte ihn in das Berliner Archiv der Jugendkulturen, wo er seit gut zehn Jahren mit Unterbrechungen arbeitet. Er war außerdem u.a. für die Berliner Clubcommission und die Nachtlebenkonferenz »Stadt nach Acht« tätig.



Fetz/Schneider
Places

Ca. 120 Seiten
34 x 24 cm

Broschur

Ca. € 20,- (D), € 20,60 (A),
CHF 27,50*

ISBN 978-3-95575-179-1

Oktober 2022



9 783955 751791

Simon Reynolds

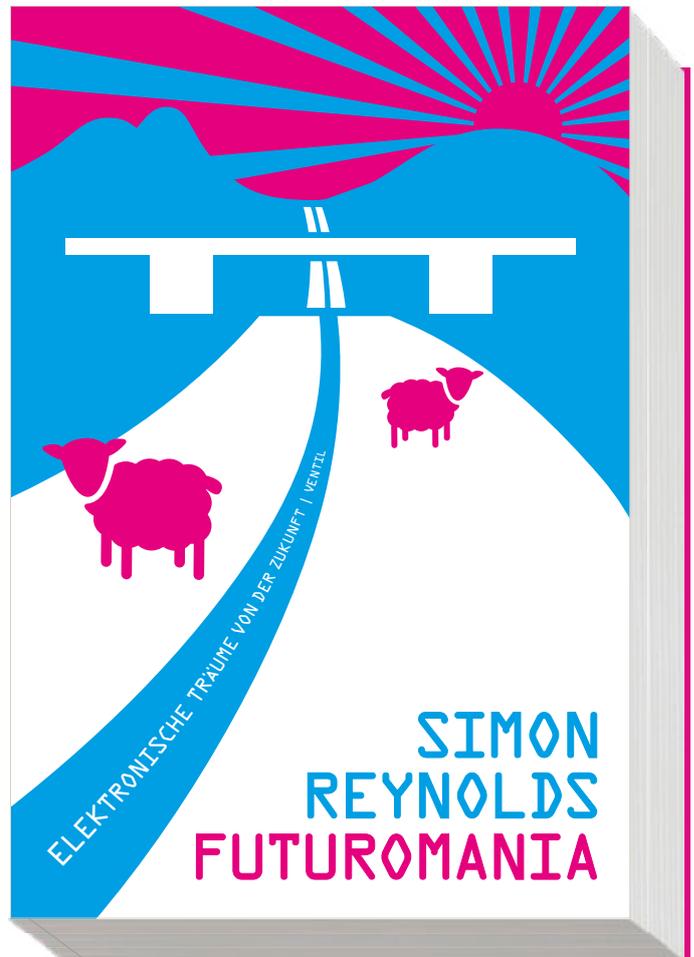
Futuromania

Elektronische Träume
von der Zukunft

Dieses Buch versammelt Texte über Musik, die zu der Zeit ihrer Veröffentlichung die Zukunft scheinbar vorhersagen konnte – egal, ob diese Zukunft nun als Utopie oder als Dystopie verstanden wurde. Musik also, die ähnlich wie das literarische Genre der Science-Fiction eine Prognose künftiger Gegebenheiten wagte und bewusst auf das Andere als auf das Gegenwärtige, sattem Bekannte setzte. Demgemäß rücken in »Futuromania« die elektronischen Soundpionier:innen von Kraftwerk und Giorgio Moroder bis Missy Elliot, Migos und Daft Punk mit ihren neuartigen Erzählungen in den Fokus; (vormals) vorwärtsgewandte Spielarten des Pop wie Electronic Body Music, Detroit Techno, Synthpop und New Age werden als Soundtrack für unsere Vorstellungen von einem ungewissen Morgen in Erinnerung gebracht.

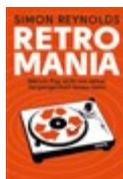
»Futuromania« ist Simon Reynolds' ganz bewusste Referenz auf seinen eigenen Popkultur-Klassiker »Retromania«; nur eben als eine »positive Umkehrung« des von ihm entwickelten Begriffs verstanden. Reynolds analysiert hier also nicht das Recyclen und die Wiederkehr des Gestern, sondern vielmehr die nahezu »fantastische« Ungeduld und Vitalität, die Musik, die bestens über ihre eigene Historie Bescheid weiß, auch bedeuten kann.

► **Weiterführung des Klassikers »Retromania« mit Fokus auf elektronische Musik**



»Seine Bücher über Rock, Rave, Hip-Hop und Post-Punk sind zu Standardwerken geworden. Reynolds war immer Kritiker und Fan in einer Person.«

– Rabea Wehser, Die Zeit



Bereits erschienen:
Retromania
Warum Pop nicht von seiner Vergangenheit lassen kann
€ 29,90 (D)
ISBN 978-3-931555-29-0



Bereits erschienen:
Glam – Glitter Rock und Art Pop von den Siebzigern bis ins 21. Jahrhundert
€ 34,90 (D)
ISBN 978-3-95575-080-0



Zuletzt erschienen:
Joy Press /
Simon Reynolds
Sex Revolts – Gender, Rock und Rebellion
€ 30,- (D)
ISBN 978-3-95575-110-4



Foto: Adriana Bianchedi

Simon Reynolds wurde 1963 in London geboren und lebt mittlerweile in seiner Wahlheimat Los Angeles. Neben dem Standardwerk »Retromania« hat er »Glam – Glitter Rock und Art Pop von den Siebzigern bis ins 21. Jahrhundert« geschrieben und gemeinsam mit seiner Ehefrau Joy Press »Sex Revolts – Gender, Rock und Rebellion« (alle Titel bei Ventil erschienen). Reynolds arbeitet für The Wire, New York Times, The Guardian, Rolling Stone und hat mit Blissblog eine eigene Netzpräsenz.

Simon Reynolds
Futuromania

Ca. 528 Seiten
15 × 22 cm
Klappenbroschur
Ca. € 30,- (D), € 30,90 (A),
CHF 40,50*
ISBN 978-3-95575-180-7

Oktober 2022



9 783955 751807

Gunther Buskies/Jonas Engelmann (Hg.)

Keine Macht für Niemand

Ein Ton Steine Scherben Songcomic

Schreibt die Parole an die Wand!

»Allein machen sie dich ein!«, »Wir sind geboren, um frei zu sein!«, »Wir müssen hier raus!« – Kaum ein Album der deutschen Popgeschichte hat so viele Parolen hervorgebracht, die von Tausenden Menschen auf Hunderten Demos skandiert wurden, wie »Keine Macht für Niemand«, der Klassiker der Agitrockband Ton Steine Scherben von 1972.

Kaum zu glauben, dass das Album im Oktober 2022 bereits 50 Jahre alt wird. Neben damals tagesaktuellen Liedern wie dem »Rauchhaus-Song« oder »Menschenjäger« finden sich zeitlose Klassiker wie »Schritt für Schritt ins Paradies« oder »Komm, schlaf bei mir«. Als Gesamtkunstwerk zwischen Agitprop, Liebeslied, Demoparolen und Bibelzitate haben sie Musikgeschichte geschrieben,

Anlässlich des Jubiläums haben wir elf Comiczeichner:innen gebeten, sich mit jeweils einem der Songs zu beschäftigen und ihn danach zu befragen, ob er für die heutige politische Weltlage noch Relevanz besitzt. Entstanden sind elf eigenwillige Interpretationen, die die vielen Facetten des Albums einfangen, das Parolenhafte wie auch das Zarte, die Kritik aber auch die Utopie.



LP-Cover zu Ton Steine Scherben, »Keine Macht für Niemand« (1972)



Bianca Schaalburg: »Die letzte Schlacht gewinnen wir«



Reinhard Kleist: »Menschenjäger«

Das Line-up:**Kathrin Klingner**

»Wir müssen hier raus«

Nicolas Mahler

»Feierabend«

Bianca Schaalburg

»Die letzte Schlacht gewinnen wir«

**Sheree Domingo/
Rahel Suesskind**

»Paul Panzers Blues«

Reinhard Kleist

»Menschenjäger«

Mia Oberländer

»Allein machen sie dich ein«

Sascha Hommer

»Schritt für Schritt ins Paradies«

Daniela Heller

»Der Traum ist aus«

Jan Soeken

»Mensch Meier«

18Metzger

»Rauch-Haus-Song«

Ulli Lust

»Keine Macht für Niemand«

Michael Jordan

»Komm, Schlaf bei mir«



► *Comicstrips zu einem der wichtigsten Alben der deutschen Musikgeschichte*

► *50. Jahrestag des Albums »Keine Macht für Niemand« im Oktober 2022*



In Kooperation mit

Die Herausgeber: **Gunther Buskies** wurde 1972 geboren und beschäftigte sich, soweit die eigene Erinnerung zurückreicht, schon immer mit Musik. 2002 gründete er das Indie-Pop-Label Tapete Records und wenig später das auf elektronische und experimentellere Klänge spezialisierte Label Bureau B. Bislang veröffentlichte er international über 700 Alben. Er ist selbst als Musiker, Komponist und Texter aktiv u.a. in der Band Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen. **Jonas Engelmann** ist studierter Literaturwissenschaftler, ungelerner Lektor und freier Journalist. Er hat über Gesellschaftsbilder im Comic promoviert, schreibt über Filme, Musik, Literatur, Feminismus, jüdische Identität und Luftmenschen für Jungle World, Neues Deutschland, konkret, Zonic, Missy Magazine und andere und ist Teil der testcard-Redaktion. Gemeinsam geben Buskies und Engelmann die Reihe »Songcomics« heraus.

Buskies/Engelmann (Hg.)
Keine Macht für Niemand

Ca. 128 Seiten
19 × 26 cm
Hardcover, farbig
€ 25,- (D), € 25,70 (A),
CHF 34,-*
ISBN 978-3-95575-181-4

Oktober 2022



Gunther Buskies/Jonas Engelmann (Hg.)

Thank you for a lovely day

10 Go-Betweens Songcomics

Love Goes On

Belle & Sebastian und Teenage Fanclub haben ihnen Songs gewidmet, Courtney Barnett hat sie als wichtigen Einfluss genannt und zahlreiche Bands haben ihre Songs gecover: Die Go-Betweens. 1977 gründeten die Freunde Robert Forster und Grant McLennan im Australischen Brisbane die Band, die mit ihrem folkigen Indierock und Songs wie »Right Here«, »Love Goes On« oder »Streets of Your Town« innerhalb weniger Jahre zu einer internationalen Größe der Indiewelt wurde. 1989 löste sich die Band nach sechs erfolgreichen Alben auf, nur um im Jahr 2000 mit »The Friends of Rachel Worth« zurückzukehren, ein Album, das sie gemeinsam mit den Mitgliedern von Sleater-Kinney aufnahmen. Bis 2005 folgten zwei weitere Alben, bis der plötzliche Tod von Grant McLennan im Mai 2006 der Band ein Ende setzte.

Seitdem pflegt Robert Forster das Erbe der Band, hat 2015 in zwei Boxsets das Frühwerk der Band auf Domino Records neu herausgebracht, in seiner Autobiografie »Grant and I« die Geschichte der Go-Betweens als Geschichte einer Freundschaft erzählt und daneben zahlreiche Soloalben vorgelegt. Nun wird dieser Pflege der Bandgeschichte eine weitere Facette hinzugefügt: Zehn internationale Comiczeichner:innen haben sich jeweils einen Lieblingssong vorgenommen, um ihn in ganz individuellen Zugängen als Comicstrip zu neuem Leben zu erwecken.

Mit Liner Notes von Robert Forster.

Ein rein englischsprachiger Songcomic.



Oska Wald: »German Farmhouse«



The Go-Betweens von Klaus Cornfield

Bisher erschienen in der Reihe

Sie wollen
uns erzählen

Zehn Tocotronic-
Songcomics

128 Seiten

€ 25,- (D)

ISBN

978-3-95575-132-6



Das Line-up:**Noah van Sciver**

»Love Goes On«
(von »16 Lovers Lane«, 1988)

Matthias Lehmann

»Right Here«
(von »Tallulah«, 1987)

Katharina Kuhlenkampff

»Lee Remick«
(Single, 1978)

Sarah Lippett

»Here Comes A City«
(von »Oceans Apart«, 2005)

Bim Eriksson

»The Clarke Sisters«
(von »Tallulah«, 1987)

Christopher Tauber

»Bye Bye Pride«
(von »Tallulah«, 1987)

Klaus Cornfield

»Streets Of Your Town«
(von »16 Lovers Lane«, 1988)

Ulf K.

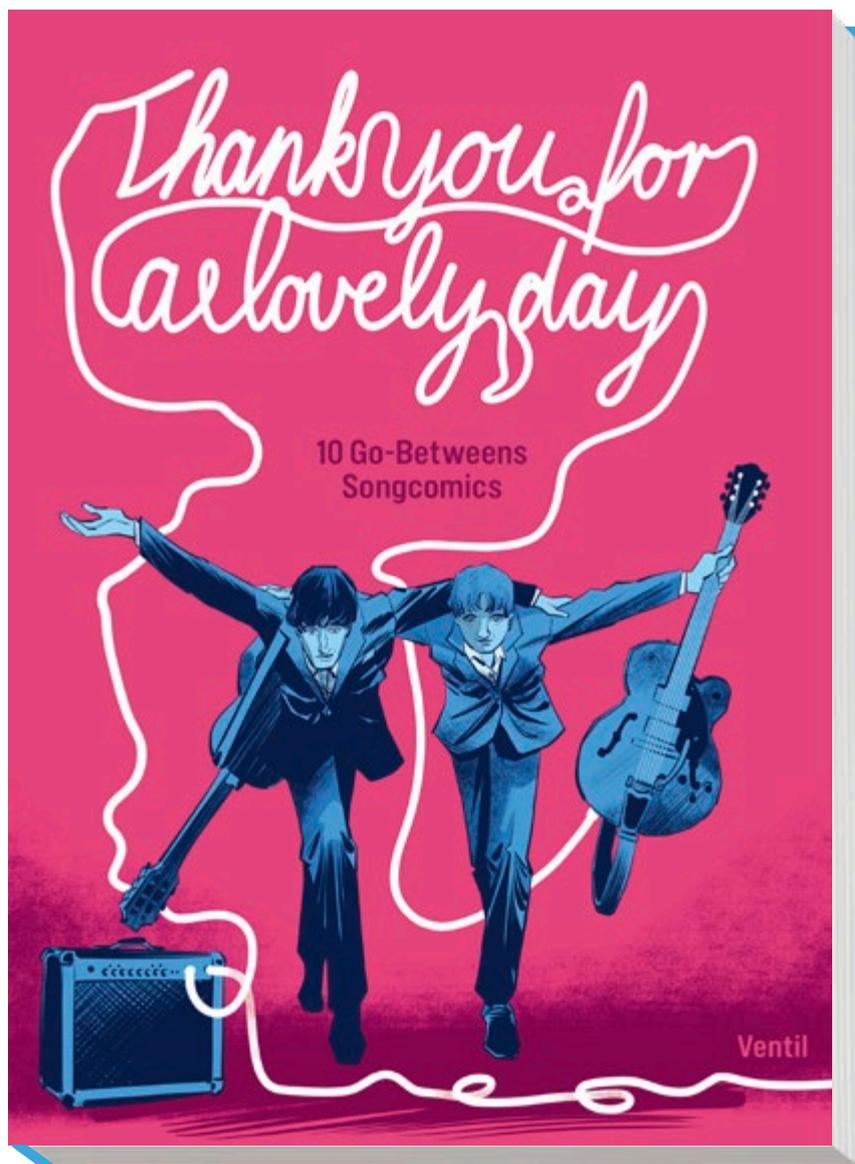
»Quiet Heart«
(von »16 Lovers Lane«, 1988)

Oska Wald

»German Farmhouse«
(von »The Friends of Rachel Worth«, 2000)

Luka Lenzin/ Leif Gütschow

»Too Much of One Thing«
(von »Bright Yellow Bright Orange«, 2003)



► *Liner Notes von Go-Betweens-Gründungsmitglied Robert Forster*

► *Neues Album und Deutschland-Tour von Robert Forster Anfang 2023*

In Kooperation mit 

Songcomics**Stereo Total's Party Anticonformiste**

10 Songcomics

128 Seiten

€ 25,- (D)

ISBN

978-3-95575-170-8

**Monarchie und Alltag**

Ein Fehlfarben-Songcomic

128 Seiten

€ 25,- (D)

ISBN

978-3-95575-171-5



Buskies/Engelmann (Hg.)
Thank you for a lovely day

Ca. 128 Seiten

19 x 26 cm

Hardcover, farbig

€ 25,- (D), € 25,70 (A),

CHF 34,-*

ISBN 978-3-95575-182-1

November 2022



9 783955 751821

Ausgewählte Songtexte

- ▶ **Neue Reihe im Ventil Verlag**
- ▶ **Eine Würdigung außergewöhnlicher
Songwriter:innen**
- ▶ **Mit Liner Notes der Musiker:innen**

Mit den Büchern von Christiane Rösinger, Bernd Begemann und Carsten Friedrichs starten wir eine Reihe, in der die Texte deutscher Musiker:innen erstmals in Buchform zugänglich gemacht werden. Texte von Musiker:innen, die die hiesige (Sub-)Kultur mit ihren Songtexten in der Retrospektive ebenso geprägt haben wie die ausschließlich schreibende Zunft. Eine längst überfällige Würdigung außergewöhnlicher Songwriter:innen, deren Texte nicht bloße Anhängsel großartiger Musik sind, sondern ebenso auch für sich stehen.

Während angloamerikanische Pop-Lyrik in ihren Ursprungsländern längst zum Kulturgut gezählt wird, tut man sich hierzulande etwas schwerer mit der Wertschätzung außergewöhnlicher Songtexte. Und damit teilen Pop-Texte gewissermaßen das Schicksal mit der Comic-Kultur, die jahrzehntelang von verbiesterten Feuilleton-Granden in die Schmutzdecke verbannt wurde. Wie viel Spaß dadurch dem Publikum doch entgangen ist. Aber erfreulicherweise haben sich die Zeiten geändert und nicht zuletzt mit der sogenannten Hamburger Schule wurde Pop-Texten ein größerer Stellenwert eingeräumt.

Unsere Reihe zeigt, dass einige der besten, unterhaltendsten und originellsten Lyriker und Lyrikerinnen deutscher Zunge mehr oder weniger zufällig auch singen oder Gitarre spielen können. Die ersten Bände dieser Reihe sind den Songtexten von Christiane Rösinger, Bernd Begemann und Carsten Friedrichs gewidmet.

Jeder Band enthält ca. 80, zum Teil unveröffentlichte Texte sowie erläuternde Beiträge der Künstler:innen. Weitere Titel u. a. mit den Texten von Rio Reiser sind in Planung.



In Kooperation mit



Christiane Rösinger Was jetzt kommt

Christiane Rösinger, geboren 1961, zog 1985 aus dem Badischen nach West-Berlin, wo sie mit Almut Klotz und Funny van Dannen die Lassie Singers gründete. Nach deren Auflösung war sie Kopf der Band Britta. Rösinger war zudem eine der Betreiberinnen der legendären Flittchen Bar und betrieb das Label Flittchen Records. Sie veröffentlichte zwei Soloalben, mehrere Bücher und schrieb zahlreiche Theatermusiken. 2019 hatte ihr erstes Musical »Stadt unter Einfluss« Premiere im Hebbel am Ufer.

»Christiane Rösinger beherrscht das Einfache, das so schwer zu machen ist: Als Songschreiberin schöpft sie aus dem eigenen Leben, und was sie zutage fördert, ist nicht bloß auf intime Weise selbstironisch, sondern oft allgemeingültig.« – Rolling Stone

Ca. 160 Seiten
13 × 19,5 cm
Broschur
€ 15,- (D), € 15,50 (A)
CHF 20,50*
ISBN 978-3-95575-183-8

Juli 2022



9 783955 1838



Carsten Friedrichs Später kommen, früher gehen

Carsten Friedrichs, geboren 1971, macht seit den späten 80ern Musik, zunächst bei Tweek-Pop Bands wie Die Fünf Freunde, später gründete er die Beat/Punk-Band Superpunk. Seit 2012 veröffentlicht er mit Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen Alben und schrieb Songs mit und für Andreas Dorau. Er interessiert sich sehr für Popmusik und arbeitet beim Hamburger Label Tapete Records.

»Carsten Friedrichs schreibt im Grunde keine Liedtexte, sondern wahrhaftige, unbestechliche Miniaturen. Er verwandelt mit der Kraft seiner Gedanken Elefanten in Mücken, die seine Lyrik dann wie fließendes Baumharz umschließt. Für immer in schillernden Rock'n'Roll-Bernstein eingeschlossenes Leben, ja ja, das sind Carsten Friedrichs Texte!« – Jan Böhmermann

Ca. 160 Seiten
13 × 19,5 cm
Broschur
€ 15,- (D), € 15,50 (A)
CHF 20,50*
ISBN 978-3-95575-184-5

Juli 2022



9 783955 751845



Bernd Begemann Gib mir eine zwölfte Chance

Bernd Begemann, geboren 1962, war der erste Punk in Bad Salzuflen. Er gilt als Erfinder der Hamburger Schule und textete schon auf Deutsch, als es noch bzw. wieder uncool war. Mitte der 80er zog er nach Hamburg und veröffentlichte mit Die Antwort sein erstes Album. Sein Solodebüt nahm er in der Küche seiner Wohnung im Hamburger Arbeiterstadtteil Rothenburgsort auf und hat seitdem rund 20 Alben veröffentlicht. Begemann trägt gerne Anzüge und spielt, wenn es die Umstände zulassen, Hunderte Konzerte im Jahr.

»Begemann macht das Unspektakuläre zum Spektakulären und umgekehrt, krakelt dabei niemals, behält immer die Contenance, auch wenn es um Trottel, Grinsefressen der Städte, verklemmte Leute, Fassungslosigkeit oder Verzweiflung geht.« – Spex

Ca. 160 Seiten
13 × 19,5 cm
Broschur
€ 15,- (D), € 15,50 (A)
CHF 20,50*
ISBN 978-3-95575-185-2

November 2022



9 783955 751852

Barbara Lüdde /
Judit Vetter (Hg.)

Our Piece of Punk

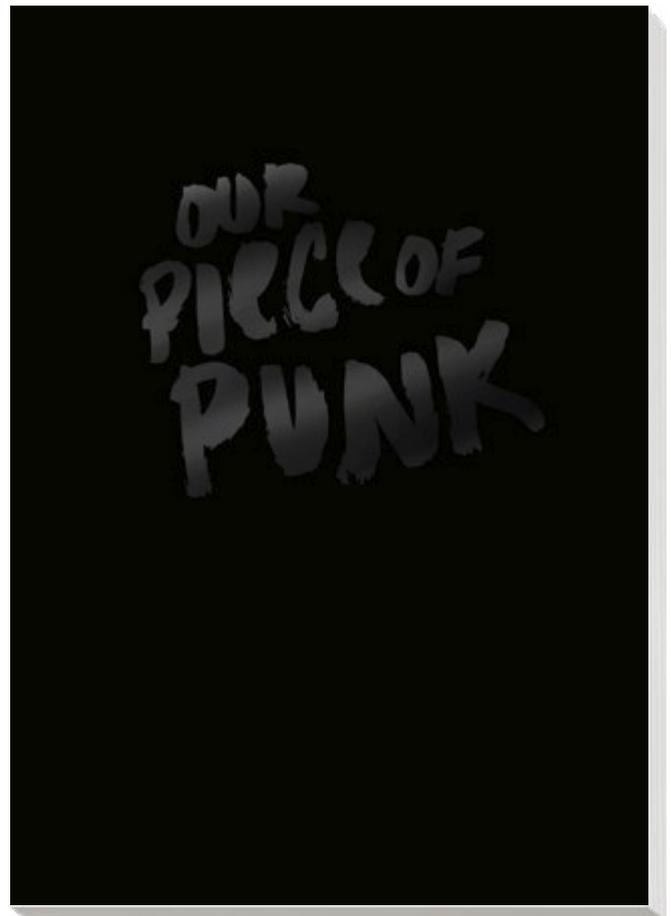
Ein queer_feministischer Blick
auf den Kuchen

Neuauflage des Punkfeminismus-Klassikers

1991 entstand das Manifest der wütenden Riot Grrrls. Wie ging es danach weiter? Sind ihre Forderungen eingelöst worden? Tot ist Punk nicht – sagen wenigstens die einen – und auch heute fehlt es nicht an kritischen Stimmen in Bezug auf Rassismus, Sexismus, Homo- und Trans*phobie in der Punkszene. Und die kommen in »Our Piece of Punk« zu Wort, denn es ist an der Zeit, die Diskussionen weiterzuführen.

»Our Piece of Punk. Ein queer_feministischer Blick auf den Kuchen« enthält Zeichnungen, Comics, Textbeiträge, Diskussionen und Liebeserklärungen über die Möglichkeiten und Grenzen von Queer_Feminismus im Punk. Dabei geht es nicht um einen Blick in den Rückspiegel, um keine »Früher war alles besser«- und Riot-Grrrl-Nostalgie: Vielmehr lässt das Buch 40 Musiker:innen, Konzertgänger:innen Festivalorganisator:innen, Punk:etten, Comiczeichner:innen oder Tontechniker:innen zu Wort kommen, die Punk und DIY heute lieben und leben, mit allen Macken, Kanten und Ärgernissen.

- ▶ **Ein Blick auf die Gegenwart von Feminismus und Punk**
- ▶ **40 Perspektiven auf Punk in Interviews, Texten und Comics**



Barbara Lüdde (Gwaendo), 1985 geboren, lebt als Zeichnerin in Hamburg. Ihre Arbeiten sind stark von den Subkulturen geprägt, im speziellen der DIY-Punkszene und deren Auswüchsen. Täglich ärgert sie sich über Rollenmuster und weitere Beschränktheiten. Doch da sie keine Lust hat, sich ständig unnützlich zu ärgern, steckt sie dies in ihre Bilder.

Judit Vetter ist auf Umwegen zum Illustrations-Studium an der HAW Hamburg gekommen, nachdem eine Berufslehre zur Schriftgestaltung/Werbetechnik zu Ende ging und zwischenzeitlich teils selbstständig, teils angestellt, teils unbezahlt gewerkt und unzählige Pakete auf dem Fahrrad von A nach B gebracht wurden.



Lüdde/Vetter (Hg.)
Our Piece of Punk

160 Seiten
19,5 × 26,5
Broschur
Ca. € 20,- (D), € 20,60 (A),
CHF 27,50
ISBN 978-3-95575-186-9

September 2022



9 783955 751869

Diana Ringelsiep /
Ronja Schwikowski (Hg.)

PUNK as F*CK

Die Szene aus FLINTA-Perspektive

Das Akronym FLINTA steht für »Frauen, Lesben, Intersexuelle-, Nicht-Binäre-, Transgender- und Agender«-Personen. Der Begriff dient der Sichtbarmachung von Geschlechtsidentitäten und eint somit alle Menschen, die von patriarchalen Strukturen betroffen sind – auch und gerade in der Punkszene. Letztere ist nämlich bis heute sehr männerdominiert, weshalb sie sich in puncto Machtgefüge nicht wirklich von der gern attackierten Mainstream-Gesellschaft unterscheidet. Doch viele FLINTA-Punx sind nicht mehr bereit, diese Zustände in der Szene zu akzeptieren – sie fordern lautstark mehr Reflexionsbereitschaft und das Recht auf Mitgestaltung ein. Oder, wie es die beiden Herausgeberinnen Diana Ringelsiep und Ronja Schwikowski in ihrem Vorwort zu »PUNK as F*CK« benennen:

»Wir möchten Menschen eine Plattform geben, die es leid sind, in ihrem subkulturellen Umfeld bloß gesehen, aber nicht gehört zu werden.«

50 beitragende FLINTA sprechen in »PUNK as F*CK« über ihre individuellen Erfahrungen sowie ihren persönlichen Zugang zu Punk. Die Autor:innen berichten davon, was sie als FLINTA in der Szene erleben bzw. erleben mussten. Gleichzeitig gehen sie darauf ein, was ihnen Punk bedeutet und warum es sich aus ihrer Sicht für diese Subkultur zu kämpfen lohnt. Dabei herausgekommen sind 50 unterschiedliche Erfahrungsberichte, die einen unmittelbaren Einblick in den Alltag von FLINTA verschiedenster biografischer Hintergründe gewähren.



Mit dabei sind Szeneakteuer:innen, Fanzine-Macher:innen, Punk-Fans und selbstverständlich Musiker:innen wie Saskia Lavaux von Schrottgrenze, Annette Benjamin von Hans-A-Plast oder Patti Patex. Aber auch Modesignerin Liza Sew, Autorin Veronika Kracher und die Bundestagsabgeordnete Tessa Ganserer kommen zu Wort.

- ▶ **Wichtige Debattenbeiträge zum Feminismus**
- ▶ **Bestandsaufnahme aus der Punk-Szene**



Ronja Schwikowski, 1983 in Regensburg geboren, ist Chefredakteurin des Plastic Bomb Fanzine, Geschäftsführerin und Inhaberin des angeschlossenen Mailorder für Musik und Klammotten und leitet das hauseigene Plattenlabel. Sie ist häufig Gast bei Punkkonzerten oder organisiert diese gleich selbst. **Diana Ringelsiep**, 1985 in Bochum geboren, ist in einer nordhessischen Kleinstadt aufgewachsen und hat im Anschluss Economics und Kulturjournalismus in Berlin studiert. Inzwischen lebt die freie Journalistin und Autorin im Ruhrgebiet. Auf ihren Social-Media-Kanälen klärt sie über Sexismus in der Punkszene auf.

Ringelsiep/
Schwikowski (Hg.)
PUNK as F*CK

Ca. 496 Seiten
15 × 22 cm
Broschur
Ca. € 25,- (D), € 25,70 (A),
CHF 34,-*
ISBN 978-3-95575-187-6

Juli 2022



Alexander Pehlemann (Hg.)

Warschauer Punk Pakt

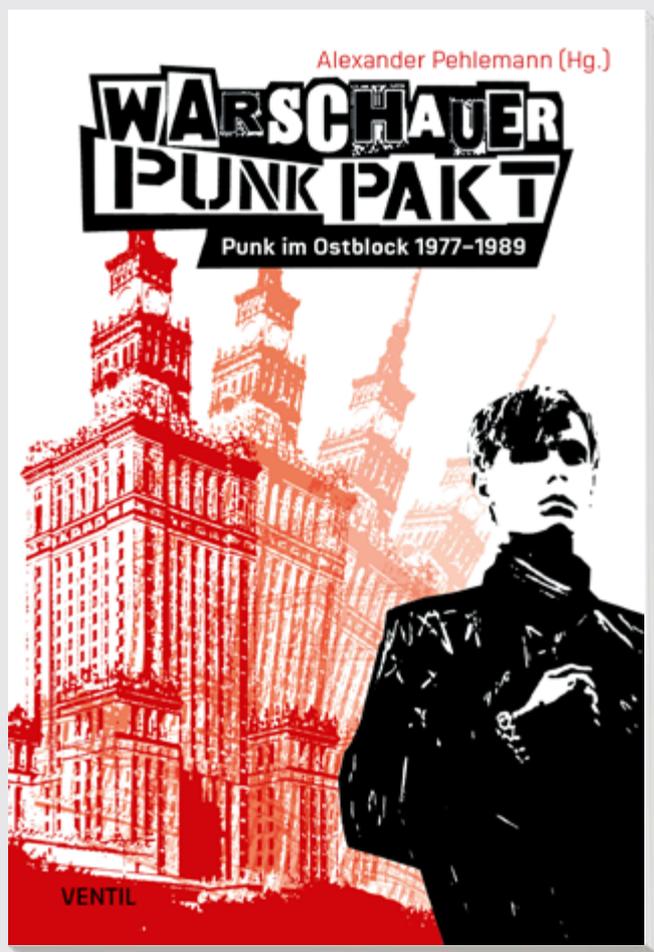
Punk im Ostblock 1977–1989

Punk schürfen im Wilden Osten!

»I wanna go over the Berlin Wall«, sang Johnny Rotten im Sex-Pistols-Hit »Holidays in the Sun«. Als der Song im Oktober 1977 erschien, war Punk längst durch den Eisernen Vorhang gesickert, fast zeitgleich markierte die slowenische Band Pankrti mit ihrer ersten Show den Durchbruch von Punk in der sozialistischen Öffentlichkeit. Im gleichen Jahr gründeten sich in Ungarn die Konzept-Kunst-Band Spions sowie in Polen die Walek Dzedzej Pank Bend und KSU – die überarbeitete und erweiterte Neuauflage von »Warschauer Punk Pakt« erscheint also zum 45. Geburtstag des Ostblock-Punk.

Im Buch werden die Szenen aller Länder in ihrer Entwicklung bis zum Systemkollaps 1989 vorgestellt, mit Bandporträts und Reviews wichtiger Veröffentlichungen. Ergänzt werden die umfangreichen lexikalischen Einträge durch Texte zu übergreifenden Themen wie Frauen im Ostpunk, Kunst vs. Punk, Repression und Toleranz, Antikommunismus und Rechtspunk, Punk im Film usw. Eine Auswahldiskografie schließt jedes Länderporträt dieses Osteuropa-Punk-Nachschlagewerkes ab.

Der Blick auf die Gesamtheit der ehemaligen »sozialistischen Bruderstaaten« lässt Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede im (sub-)kulturpolitisch gar nicht so einheitlichen Block erkennen, genauso wie die raren Momente gegenseitiger Wahrnehmung oder gar der Kooperation.



- ▶ **Nachschlagewerk zum osteuropäischen Punk**
- ▶ **Überarbeitete und erweiterte Neuauflage**
- ▶ **Länderporträts mit Auswahldiskografien**

Ein »Zonic«-Spezial
in Kooperation mit dem
»Ox-Fanzine«



Alexander Pehlemann wurde 1969 in Berlin-Lichtenberg geboren. Tauschte die Karriere als Ringer beim Armeesportklub »Vorwärts« Frankfurt/Oder gegen popkulturelle Verwirrung zu DDR-Konditionen. Seit 1993 Herausgeber des Zonic, Magazin bzw. Almanach für »Kulturelle Randstandsblicke & Involvierungs Momente«, dabei mit Vorliebe in osteuropäische Subkulturzonen blickend. Autor, Kurator, DJ (Al-Haca Sound System), Compiler, Journalist, Netzwerker. Seit 2009 in Leipzig-Connewitz stationiert, wo er Kulturhy dom Lipsk/Salon Similde mitbetreibt und die Neue Sorbische Kunst propagiert.

Alexander Pehlemann (Hg.)
Warschauer Punk Pakt

ca. 336 Seiten
15,5 × 23 cm
Broschur, mit Abb.
ca. € 25,- (D), € 25,70 (A),
CHF 34,-*
ISBN 978-3-95575-189-0

September 2022



9 783955 751890

Andre Lessner (Hg.)

Kommst du mit in den Alltag?

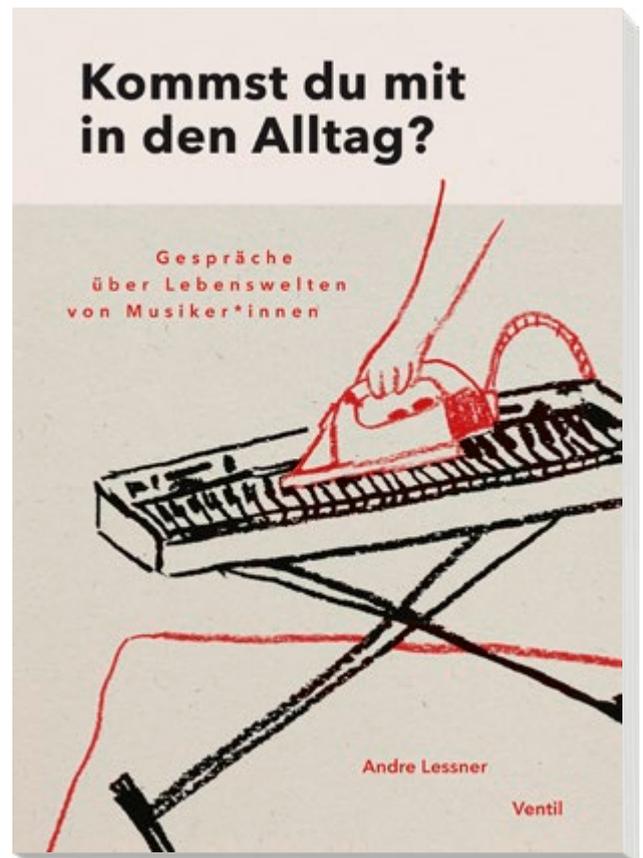
Lebenswelten von Musiker*innen

Reden über das, was sonst ungesagt bleibt

»Never get old« und »Sex, drugs and rock'n'roll«. Das sind die Mythen. Und die Koordinaten, zwischen denen sich der Popkosmos aufspannt. Aber wie sieht das eigentlich im wahren Leben aus? Hinter allen Bühnen und Kulissen: Wie wirkt sich das Alter auf eine Musiker:innenkarriere aus? Kann ein Frank Spilker dem Alter gelassener entgegengehen als eine Christiane Rösinger? Wird es, wenn man älter wird, auch schwieriger, mit Musik Geld zu verdienen? Lohnt sich das überhaupt finanziell, Musiker:in zu sein in Deutschland? Oder sind das eh alles reiche Erb:innen?

Über Besuche beim Jobcenter und jünger retouchierte Bandfotos liest man selten in Musiker:innen-Interviews. Alles, was den Mythos zum Wackeln bringen würde, wird lieber nicht angefasst. Schließlich verkauft man nicht nur Musik, sondern auch einen Traum. Oder?

»Kommst du mit in den Alltag« bricht mit allen Tabus und bringt in 18 Gesprächen Künstler:innen unterschiedlichen Geschlechts und Backgrounds zusammen, um sie einmal über all das reden zu lassen, was sonst ungesagt bleibt: Wie reagieren eigentlich Freunde und Familie auf den Musiker:innen-Job? Kann man überhaupt Kinder haben, wenn man beruflich kreativ ist? Und wie hält man als Künstler:in Freundschaften zu festangestellten Eight-to-Fivers? Tut man sich etwa gut daran, jemanden zu ehelichen, damit man sich auch »wenn es mal nicht so läuft« noch den Zahnarzt leisten kann?



► Bekannte Musiker:innen erzählen von den Umständen, in denen man im deutschsprachigen Raum Musik macht

Gespräche u. a. mit Albertine Sarges, Andreas Specht (Ja Panik), Anna Erhard, Masha Qrella, Carsten Friedrichs (Superpunk), Chris Imler, Christin Nichols, Christiane Rösinger, Dagobert, Michael Girke (Jetzt!), Frank Spilker (Die Sterne), Katharina Kollmann (Nichtseattle), Jan Müller (Tocotronic), Jana Sotzko, Jonas Poppe (Oum Shatt), Julie Miess, Maurice Summen, Ozan Ata Canani, Patrick Wagner (Gewalt), Paul Buschnegg (Pauls Jets), Paul Pötsch (Trümmer), Pedro Crescenti (International Music), Rick McPhail (Tocotronic) ...



Andre Lessner, geboren 1982, lebt als Konzertveranstalter und freier Projektmanager in Berlin. Der studierte Kulturhistoriker kam in der ostwestfälischen Provinz früh mit alternativer Jugendkultur in Berührung, die ihn seitdem auf allen seinen popkulturellen Abenteuern begleitet hat. Er konnte seiner Leidenschaft in der Praxis als Konzertpromoter, Betreiber des DIY-Spaces »Antje Öklesund« und als DJ bei seiner Partyreihe »What Difference Does It Make« in Berlin ausgiebig nachgehen. Unter dem Namen »My Little Underground« erschafft er neue popkulturelle Konzepte.

Andre Lessner (Hg.)
Kommst du mit in den Alltag?

Ca. 180 Seiten
14 × 19,5 cm
Broschur
€ 15,- (D), € 15,50 (A),
CHF 20,50*
ISBN 978-3-95575-188-3

September 2022



9 783955 751883

Stina Spiegelberg

Vegan Kochen von A bis Z

Nach dem großen Erfolg von Stina Spiegelbergs »Vegan Backen von A-Z« lädt uns die TV-Köchin erneut in ihre Küche ein. Inspiriert von den schönsten Momenten mit Freund:innen, den Lieblingsgerichten nach Feierabend und kreativen Rezeptideen, die man schon immer ausprobieren wollte. Egal ob Gulasch, Homemade Gnocchi in Salbeibutter, Maultaschen oder Pizza – Küchen-Neulinge wie erfahrene Köch:innen werden gleichermaßen begeistert sein!

»Vegan Kochen von A-Z« ist dabei nicht einfach nur ein weiteres veganes Kochbuch. Wie bereits in ihrem prämierten Backbuch führen auch hier Schritt-für-Schritt-Anleitungen durch Rezepte, dazu gibt es Tipps direkt aus der Profi-Küche. Die Bandbreite der Rezepte ist ein Traum: Von Frühstück bis Vorspeisen, Pasta bis Desserts findet man in diesem Buch auf jeder Seite sein neues Lieblingsgericht!

Dank Stina Spiegelbergs Erfahrung aus fast 15 Jahren als eine der gefragtesten veganen Köch:innen ist »Vegan Kochen von A bis Z« ein umfassendes und fundiertes Standardwerk, das die pflanzliche Küche auf den Punkt bringt: Ein Allrounder, der in keiner Küche fehlen darf!

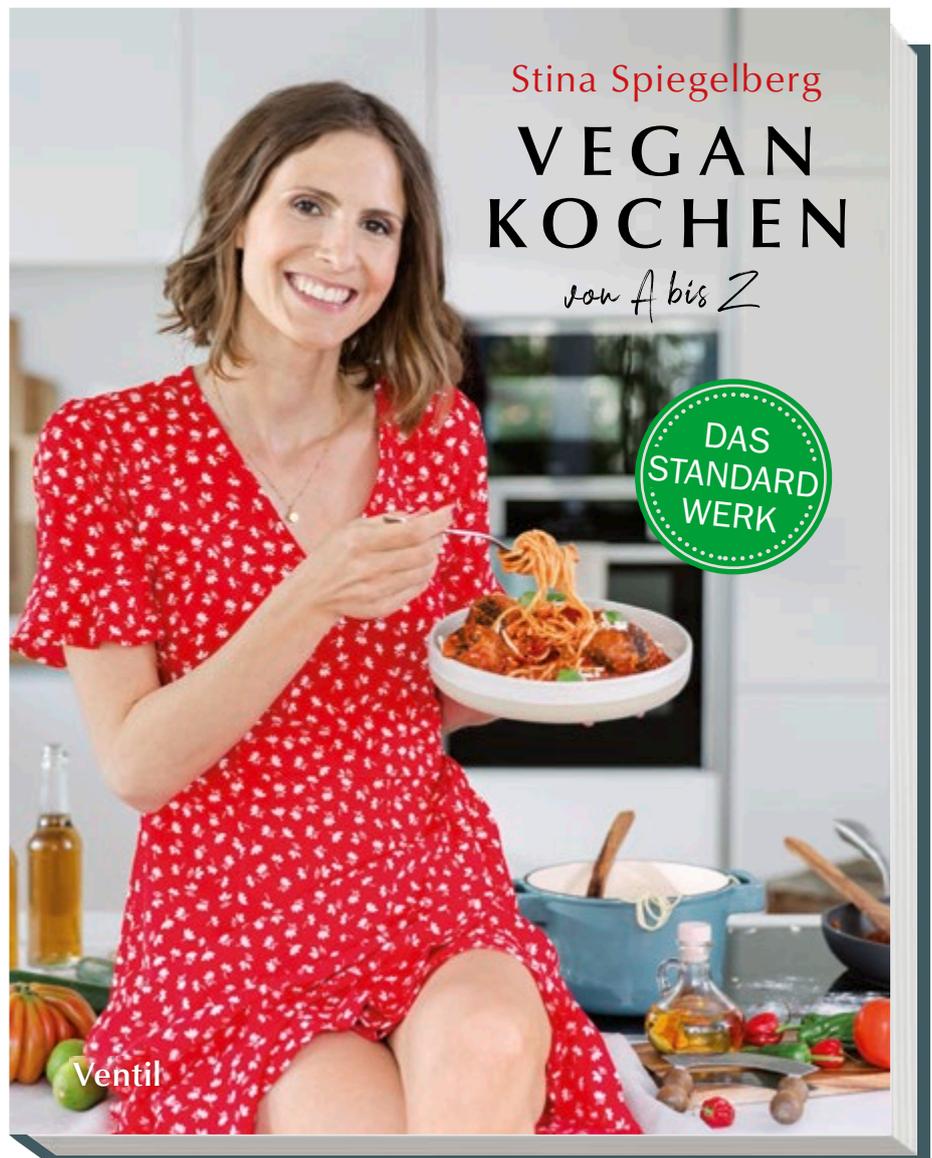
Warenkunde: Der große Warenkundeteil zeigt, wie Eiweiß, Milch und Ei rein pflanzlich in den Kochtopf wandern. Wie sieht der vegane Vorratsschrank aus? Welche Zutaten lassen sich gesund oder glutenfrei ersetzen? Kreativ kochen war noch nie so easy. So gelingt einfach jedes Rezept!

Wunderschön bebildert: »Vegan Kochen von A bis Z« zeigt eine Vielfalt von klassischen und spannenden Rezepten aus der veganen Küche. Gesundere Alternativen werden genauso vorgestellt wie glutenfreie Varianten. Jedes Rezept ist wunderschön bebildert und ausgewählte Kreationen enthalten Schritt-für-Schritt Anleitungen.

Das Konzept: »Das will ich essen!« In diesem Buch überzeugt nicht nur die Fülle der über 100 großartigen Rezepte, sondern die Besonderheit, dass jedes von ihnen Dir das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Feierabend, Gartenparty, Freund:innen kommen vorbei oder die Weihnachtsfeier will geplant werden? We've got you! Diese Rezepte sind für *jede* Gelegenheit. Und es erwartet Dich ein ganz besonderes Plus: Stina hat für Dich exklusive Winter- und Sommermenüs zusammengestellt.



- ▶ **Das Standardwerk zum veganen Kochen von der bekannten TV-Köchin Stina Spiegelberg**
- ▶ **Ein kulinarisches Must-Have für Anfänger:innen, Hobbyköch:innen und Profis, Fans, Entdecker:innen und Feinschmecker:innen**
- ▶ **Viele Rezepte mit Schritt-für-Schritt-Anleitung**



Zuletzt erschienen:
Vegan Backen von A bis Z

320 Seiten
€ 29,50 (D)
ISBN 978-3-95575-137-1



Stina Spiegelberg ist TV-Köchin und zehnfache Autorin. In Frankreich zwischen Croissants und Eclairs aufgewachsen, ist sie schon als Kind in jede Küche verschwunden. Kochen ist für sie reine Küchen-Meditation. Nachdem sie 2010 mit ihrer Passion für Bio und Nachhaltigkeit einen der ersten deutschen Vegan-Foodblogs gründete, träumte sie davon, ihre Passion hauptberuflich zu verfolgen. Als Mitbegründerin der veganen Szene erhielt sie den Progress-Award von PETA und wurde durch die Auszeichnung der UNESCO in der Kampagne Ideen. Initiative. Zukunft. geehrt. Als Koryphäe der pflanzlichen Kulinarik begeistert Stina weltweit mit bunten Rezepten und Ideen, die zur Entdeckung der pflanzlichen Küche einladen.

Mehr zu ihren Events und Büchern unter www.stinaspiegelberg.com

edition
KOCHEN
OHNE
KNOCHEN

Stina Spiegelberg
Vegan Kochen von A bis Z

Ca. 304 Seiten
21,5 × 27,5 cm
Hardcover, farbig
Ca. € 29,50 (D), € 30,40 (A)
CHF 40,-*
ISBN 978-3-95575-190-6

Oktober 2022



Lukas Jakobi / Kateryna Kuprych

Vegan Kochen Ukraine

Niko Rittenau präsentiert ein kulinarisches Statement für die Ukraine.

Regionale Kochkultur trägt zur Persönlichkeitsbildung bei und ist zweifelsohne eine der Grundfesten der Gesellschaft. Das kulinarische Angebot eines Landes ist also ein hervorragender Weg, die Menschen dort kennenzulernen.

Niko Rittenau, hierzulande die zentrale Koryphäe für vegane Ernährung, wollte wissen, was die Ukraine kulinarisch ausmacht, und hat sich auf Recherchereise begeben. Mit dem Spitzenkoch Lukas Jakobi und seiner aus Odessa geflüchteten Sous-Chefin Kateryna Kuprych hat Niko Rittenau versierte und kompetente Reiseführer:innen gefunden. Ihr Kochbuch wird so auch für uns Leser:innen und Köch:innen zum Türöffner für eine eigenständige Kultur und bietet die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild von der ukrainischen Kochkunst zu machen.

Dill-Chimichurri, Gurken-Wodka-Sorbet, Holunder-Zitronentee mit Estragon, Beeren-Salat, Sauerkirsch-Birken-Pudding, Sellerie-Schaschlik, Salsa aus Buchweizen, gebrannter Spitzkohl, gebratener Krautsalat, Kartoffelpuffer mit Äpfeln und pflanzlichem Kaviar ... und natürlich Warenki, Borschtsch und Schtsichi – die rein pflanzliche ukrainische Küche ist ein einmaliges Geschmacks-

erlebnis. Um alle Facetten dieser osteuropäischen Küche kennenzulernen, ist – wie in der Ukraine selbst – das gemeinsame Essen mit vielen unterschiedlichen Köstlichkeiten, die in großer Runde geteilt werden, ideal.

Genau so, quasi als ukrainische Tapas, haben die beiden Schwestern Olga und Evgeniya Drach – Foodstylistin und Fotografin der Photokitchen aus Kiew – die Speisen und Bilder für das Buch arrangiert. So wurde »Vegan Kochen Ukraine« ein sinnstiftendes Gemeinschaftsprojekt, das zudem auch Normalität und Arbeitsperspektive für alle Beteiligten geschaffen hat.

Erlöse aus diesem Titel werden gespendet: Wie bei unserem sehr erfolgreichen Donation Day im März 2022 werden wir die Verlagslöhne zugunsten der Ukraine/ Flüchtlingshilfe überweisen.



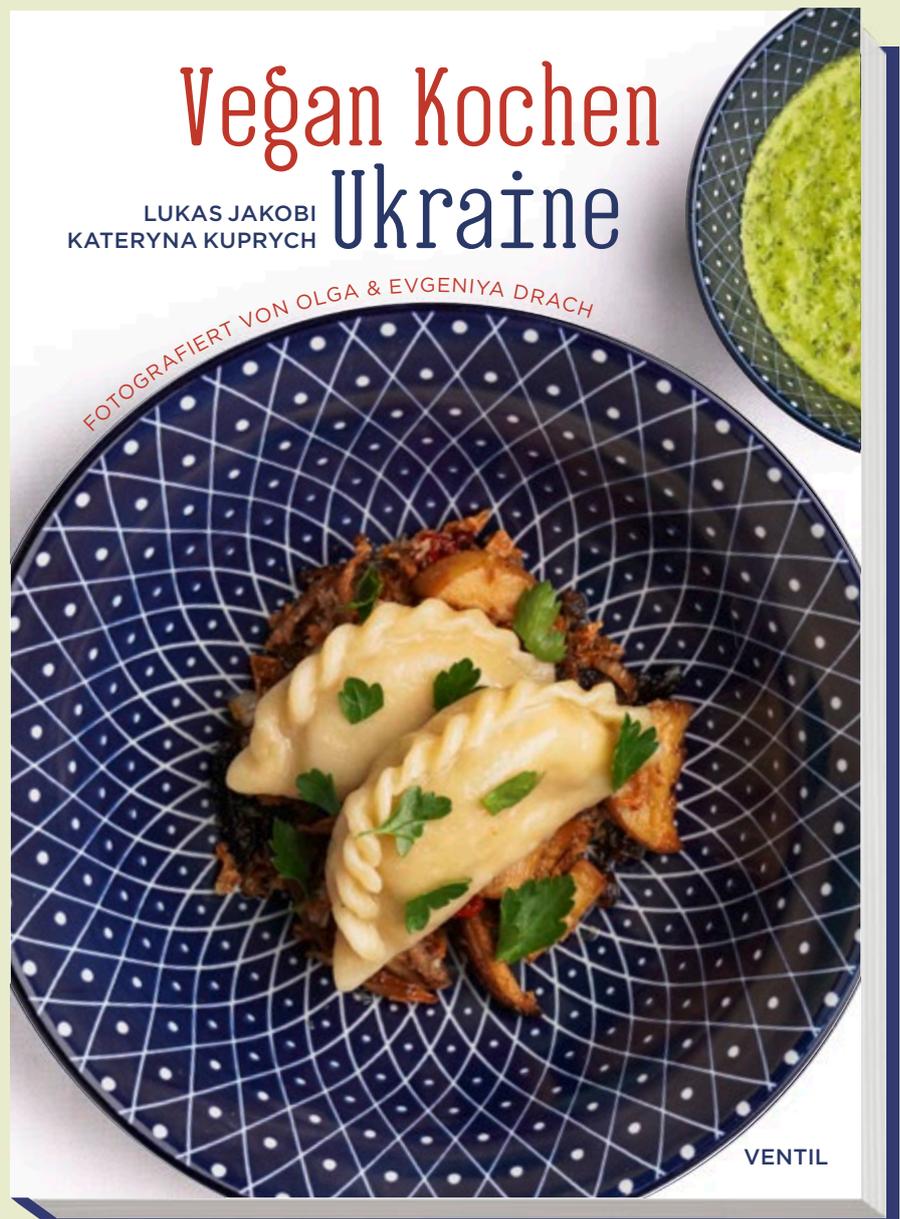
Die Kochbuchreihe »Vegan Kochen« des Ventil Verlags in Kooperation mit dem KoRo-Verlag wird von Niko Rittenau herausgegeben und von »Vegan News« präsentiert. In dieser Reihe werden wir hochwertige vegane Kochbücher der wichtigsten veganen Köch:innen und Influencer:innen veröffentlichen. Geplant sind unter anderem Titel von Lea Green, Bianca Zapatka, Sebastian Copien und Alexander Flohr.



- ▶ Herausgegeben von Spiegel-Bestsellerautor Niko Rittenau
- ▶ Große Social-Media-Kampagne mit 500 000 Followern
- ▶ In Kooperation mit Deutschlands größtem Onlinedrogeriemarkt

KoRe

- ▶ Präsentiert von  **VeganNews**



Lukas Jakobi absolvierte seine Kochlehre im Sternerrestaurant Victorian in Düsseldorf. Bevor er Küchenchef im Restaurant Intensiü in Hilden wurde, kochte er in namhaften Sternerrestaurants wie dem De Librije, Agata's, Nagaya und Victor's Fine Dining des 3-Sterne-Kochs Christian Bau. **Kateryna Kuprych** stammt aus Odessa und arbeitete bis März 2022 als Sous-Chefin und Küchenleitung in diversen gehobenen ukrainischen Restaurants wie dem BRIK Space in Odessa. Die ukrainischen Schwestern **Olga & Evgeniya Drach** arbeiten als Food-Stylisten und Fotografin in Kiew. Unter dem Namen Photokitchen produzieren die beiden ausgefallene Food-Fotostrecken für international bekannte Marken und zählen auf ihren Social-Media-Profilen jeweils eine große Followerschaft, die sich für ihre Liebe zur Fotografie und Design begeistern.

edition
KOCHEN
OHNE
KNOCHEN

Jakobi/Kuprych
Vegan Kochen Ukraine

Ca. 160 Seiten
17 x 24 cm
Hardcover, farbig
Ca. € 22,- (D), € 22,70 (A)
CHF 30,-*
ISBN 978-3-95575-191-3

Sommer 2022



9 783955 751913

Friederike Schmitz

Anders satt

Wie der Ausstieg aus der Tierindustrie gelingt

Radikal-realistischer Fahrplan für eine umfassende Agrar- und Ernährungswende

Selbst hartgesottene Fleischfans sind empört, wenn sie erfahren, wie Tiere in Mastanlagen leiden müssen. Die Massenproduktion von Fleisch, Milch und Eiern trägt außerdem zur Klimakrise bei und gefährdet unsere Gesundheit. Wer sich mit der Realität der Tierindustrie und ihren Folgen beschäftigt, dem wird schnell klar: So kann es nicht weitergehen. Aber wie schaffen wir die Wende?

Friederike Schmitz zeigt, welche Maßnahmen jetzt nötig sind – und was wir dabei gewinnen können. Es reicht nicht, wenn Einzelne bewusster konsumieren. Ein bloßer Umbau der Tierhaltung hin zu etwas mehr »Tierwohl« ist ebenfalls keine Lösung. Stattdessen braucht es eine politisch organisierte, umfassende Transformation von Landwirtschaft und Ernährung – vergleichbar mit dem Kohleausstieg. Die Vorteile sind gewaltig: Wenn wir primär auf pflanzliche Nahrungsmittel setzen, können wir Treibhausgase in Böden und Wäldern einlagern, Artenvielfalt wiederherstellen und ein neues Verhältnis zu Tieren entwickeln.

Dazu liefert das Buch ein konkretes Maßnahmenpaket. Anschaulich schildert Schmitz, wie der Ausstieg aus der Tierindustrie praktisch umgesetzt werden kann. Denn immer mehr Tierhalter:innen suchen schon nach Alternativen und neue Produkte aus Pflanzeneiweiß erobern bereits den Markt. Durch Umschichtung von Subventionen und Gesetzesänderungen kann die Landwirtschaft in kurzer Zeit transformiert werden. Und sobald viele gesellschaftliche Akteure zusammenwirken, lässt sich eine zukunftsfähige Ernährungskultur schaffen.

Auch wenn sich viele heute den Abschied vom Fleisch kaum vorstellen können: Der Ausstieg aus der Tierindustrie ist machbar und längst überfällig.

Aus dem Inhalt

- Zoonosen und Zivilisationskrankheiten: Was ist Gesundheit uns wert?
- Geht das überhaupt? Die neue Landwirtschaft
- Gerechte Transformation: Die Produktion umstellen
- Respekt statt Ausnutzung: Ein anderes Verhältnis zu Tieren
- Zukunft durch Technik? Alternative Proteine auf dem Vormarsch



- ▶ **Wichtiger Beitrag zur aktuellen politischen Debatte**
- ▶ **Erstes Buch über die Transformation des Ernährungssystems hin zu Klimagerechtigkeit und Tierrechten**
- ▶ **Beispiele und Geschichten von Pionier:innen des Wandels**
- ▶ **Mit einem Beitrag von Niko Rittenau**
- ▶ **Empfohlen von**



»Es gibt zahlreiche Gründe, warum der Ausstieg aus der Tierindustrie unumgänglich ist. Friederike Schmitz hat sie alle in ihrem Buch beschrieben. Sie geht jedoch einen großen Schritt weiter: Für »Anders satt« hat sie sich auf die Suche nach Alternativen gemacht, die jetzt schon gelebt werden, und deckt andererseits problematische Irrwege auf. Es ist ein Buch, das Hoffnung macht – und zeigt, was wir gewinnen können.«

– Kathrin Hartmann, Journalistin und Autorin von »Die grüne Lüge«

**edition
KOCHEN
OHNE
KNOCHEN**

Friederike Schmitz engagiert sich seit über zehn Jahren in den Bewegungen für Tierrechte und Klimagerechtigkeit. Sie hat Proteste organisiert, heimlich in Mastanlagen recherchiert und dutzende Vorträge über die fatalen Auswirkungen der Tierindustrie gehalten. Immer wieder diskutiert sie mit Menschen aus Landwirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft darüber, was sich in unserem Ernährungssystem ändern muss. Mit ihrem aktuellen Buch zeigt sie konkrete Wege zur Transformation auf.

Schmitz hat 2013 in Philosophie promoviert und bislang drei Bücher zur Tierethik veröffentlicht. Als Expertin und Aktivistin ist sie regelmäßig als Gesprächspartnerin in diversen Medien vertreten. Sie arbeitet außerdem freiberuflich als Referentin und Trainerin zu Tierethik, Wissenschaftskommunikation sowie Logik und Argumentation.

Friederike Schmitz
Anders satt

Ca. 352 Seiten
15 × 22 cm
Broschur
Ca. € 25,- (D), € 25,70 (A),
CHF 34,-*
ISBN 978-3-95575-192-0

Herbst 2022



9 783955 751920

Unsere veganen Highlights



Uschi Herzer / Joachim Hiller

Das Ox-Kochbuch 6
Kochen ohne Knochen –
unsere besten veganen
Punk-Rezepte

192 Seiten, Broschur, farbig
€ 14,- (D), € 14,40 (A), CHF 19,50*
ISBN 978-3-95575-176-0



Timo Franke

RUSTIKAL – RADIKAL
Meine vegane Küche

184 Seiten, Hardcover, farbig
€ 26,50 (D), € 27,30 (A), CHF 36,-*
ISBN 978-3-95575-140-1



Lorena Palombo

Vegan im Van
Freiraum für Genuss & Kreativität

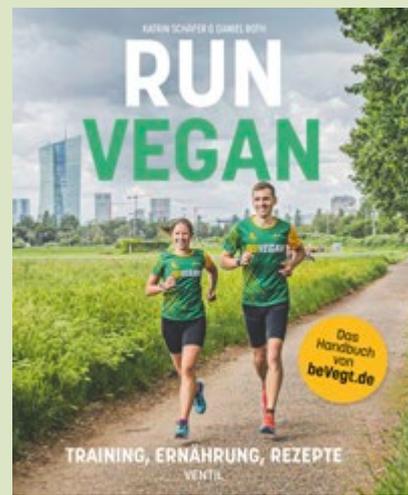
216 Seiten, Broschur, farbig
€ 18,- (D), € 18,50 (A), CHF 24,50*
ISBN 978-3-95575-162-3



Anna Schneider / Deniz Retzer

Raw Bites
Vegane Süßigkeiten.
Naturbelassen. Lecker.

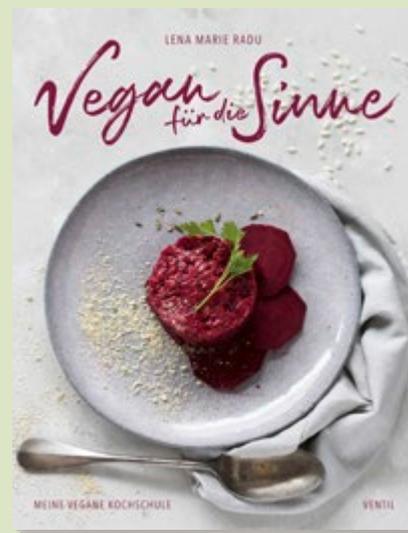
160 Seiten, Hardcover, farbig
€ 24,50 (D), € 25,20 (A), CHF 33,-*
ISBN 978-3-95575-161-6



Katrin Schäfer / Daniel Roth

Run Vegan
Training, Ernährung, Rezepte

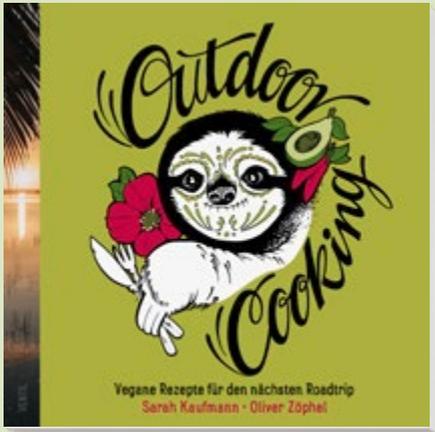
200 Seiten, Broschur, farbig
€ 19,90 (D), € 20,50 (A), CHF 27,50*
ISBN 978-3-95575-151-7



Lena Maria Radu

Vegan für die Sinne
Meine vegane Kochschule

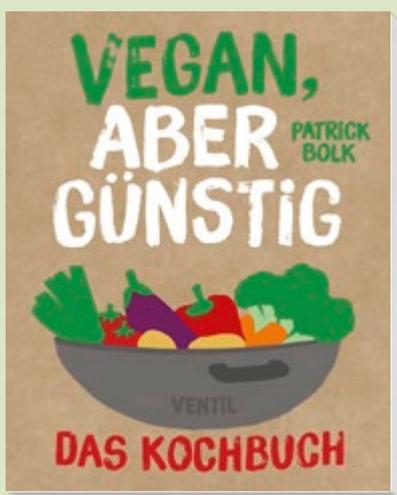
216 Seiten, Hardcover, farbig
€ 24,50 (D), € 25,20 (A), CHF 33,-*
ISBN 978-3-95575-163-0



Sarah Kaufmann /
Oliver Zöphel

Outdoor Cooking
Vegane Rezepte für den
nächsten Roadtrip

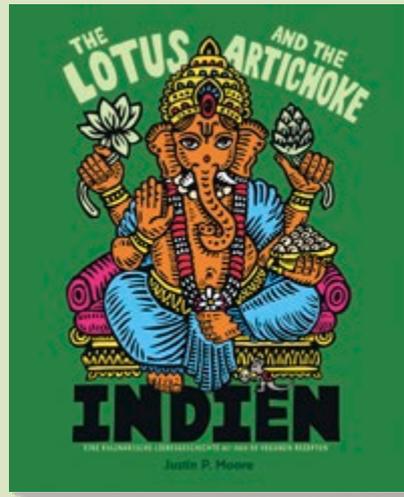
168 Seiten, Broschur, farbig
€ 17,- (D), € 17,50 (A), CHF 23,-*
ISBN 978-3-95575-074-9



Patrick Bolk

**Vegan, aber günstig –
Das Kochbuch**

144 Seiten, Broschur, farbig
€ 12,90 (D), € 13,30 (A), CHF 18,50*
ISBN 978-3-95575-083-1



Justin P. Moore

**The Lotus and the Artichoke:
Indien**
Eine kulinarische Liebesgeschichte
mit über 90 veganen Rezepten

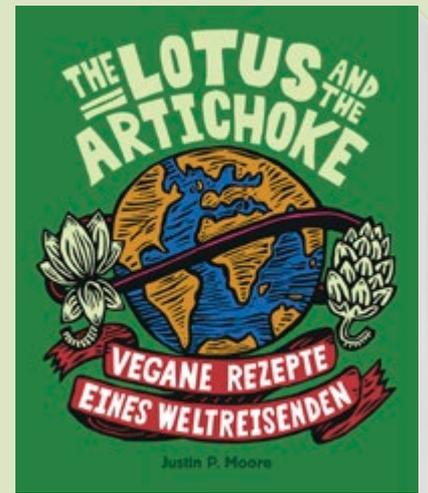
192 Seiten, Broschur, farbig
€ 18,- (D), € 18,50 (A), CHF 24,50*
ISBN 978-3-95575-081-7



Brit Morbitzer

Einfach vegan genießen
Meine minimalistische
Pflanzenküche

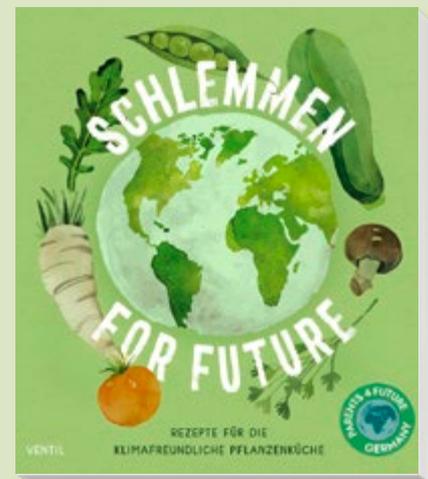
208 Seiten, Flexcover
mit Bandverschluss
€ 25,- (D), € 25,70 (A), CHF 34,-*
ISBN 978-3-95575-124-1



Justin P. Moore

The Lotus and the Artichoke
Vegane Rezepte eines
Weltreisenden

240 Seiten, Broschur, farbig
€ 19,90 (D), € 20,50 (A), CHF 27,50*
ISBN 978-3-95575-011-4



Mechthild Bachmann (Hg.)

Schlemmen for Future
Rezepte für die klimafreundliche
Pflanzenküche

168 Seiten, Broschur, farbig
€ 15,- (D), € 15,50 (A), CHF 20,50*
ISBN 978-3-95575-150-0

edition
**KOCHEN
OHNE
KNOCHEN**





Deutscher
Verlagspreis 19

Deutscher
Verlagspreis 20

Bestellung Presse/Buchhandel

- ___ Ex. Fetz/Schneider: **Places** • Ca. € 20,- (D) • ISBN 978-3-95575-179-1
- ___ Ex. Reynolds: **Futuromania** • Ca. € 30,- (D) • ISBN 978-3-95575-180-7
- ___ Ex. Buskies/Engelmann: **Keine Macht für Niemand** • € 25,- (D) • ISBN 978-3-95575-181-4
- ___ Ex. Buskies/Engelmann: **Thank you for a lovely day** • € 25,- (D) • ISBN 978-3-95575-182-1
- ___ Ex. Rösinger: **Was jetzt kommt** • € 15,- (D) • ISBN 978-3-95575-183-8
- ___ Ex. Friedrichs: **Später kommen, früher gehen** • Ca. € 15,- (D) • ISBN 978-3-95575-184-5
- ___ Ex. Begemann: **Gib mir eine zwölfte Chance** • Ca. € 15,- (D) • ISBN 978-3-95575-185-2
- ___ Ex. Lüdde/Vetter: **Our Piece of Punk** • Ca. € 20,- (D) • ISBN 978-3-95575-186-9
- ___ Ex. Ringelsiep/Schwikowski: **PUNK as F*CK** • Ca. € 25 (D) • ISBN 978-3-95575-187-6
- ___ Ex. Lessner: **Kommst du mit in den Alltag?** • Ca. € 15,- (D) • ISBN 978-3-95575-188-3
- ___ Ex. Pehlemann: **Warschauer Punk Pakt** • Ca. € 25,- (D) • ISBN 978-3-95575-189-0
- ___ Ex. Spiegelberg: **Vegan Kochen von A bis Z** • Ca. € 29,50 (D) • ISBN 978-3-95575-190-6
- ___ Ex. Jakobi/Kuprych: **Vegan Kochen Ukraine** • Ca. € 22,- (D) • ISBN 978-3-95575-191-3
- ___ Ex. Schmitz: **Anders satt** • Ca. € 25,- (D) • ISBN 978-3-95575-192-0

Titel bitte markieren bzw. ergänzen und diese Seite an den Ventil Verlag senden/faxen. Bestellungen sind auch per E-Mail möglich.

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift

VENTIL VERLAG

Boppstraße 25, D-55118 Mainz
Fon: +49 (0) 6131 226078
Fax: +49 (0) 6131 226079
E-Mail: mail@ventil-verlag.de
www.ventil-verlag.de
www.ventil-vegan.de
www.testcard.de

Medienvertreter:innen

Neben Rezensionsexemplaren der Neuerscheinungen senden wir Ihnen gerne auch weitergehende Informationen zu den Autor:innen oder vermitteln Interviews und Gastbeiträge.

E-Mail: presse@ventil-verlag.de

Buchhandel und Vertriebe

Buchhandlungen bestellen am besten direkt bei unseren Auslieferungen oder Vertreter:innen. RA-Besteller erhalten automatisch Jahreskonditionen. Vertriebe wenden sich einfach direkt an uns.

Lesungen

Unsere Autor:innen stehen für Lesungen und Vorträge bereit, Honorare nach Vereinbarung. Kontakt: Ingo Rüdiger, E-Mail: booking@ventil-verlag.de

Verlagsvertretungen

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein:
Christiane Krause, c/o büro indiebook
Fon: 08141 3089389, Fax: 08141 3089388
E-Mail: krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland:
Michel Theis, c/o büro indiebook,
Fon: 08141 3089389, Fax: 08141 3089388
E-Mail: theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:
Regina Vogel, c/o büro indiebook
Fon: 08141 3089389, Fax: 08141 3089388
E-Mail: vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Österreich: Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8, A-1020 Wien
Fon/Fax: 01 2147340
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Verlagsauslieferung Deutschland/Österreich:

SoVa
Philipp-Reis-Str. 17, D-63477 Maintal
Fon: +49 (0) 6181 9088072
Fax: +49 (0) 6181 9088073
E-Mail: sovaffm@t-online.de

Verlagsauslieferung/

Verlagsvertretung Schweiz:
Kaktus Verlagsauslieferung
Räffelstr. 11, CH-8045 Zürich
Fon: 044 5178227, Fax: 044 5178229
E-Mail: auslieferung@kaktus.net